



Presseinformation

1. April 2022

Fulda erhält Zuschlag für Hessentag 2026

Ministerpräsident Bouffier und Staatskanzlei-Chef Wintermeyer:

„Das einstimmige Votum ist ein starkes Signal“

Wiesbaden. Die Stadt Fulda wird den 63. Hessentag 2026 ausrichten – das hat die Hessische Landesregierung in Wiesbaden entschieden. Nachdem Fulda den Hessentag im vergangenen Jahr Pandemie-bedingt absagen musste, war die erneute Bewerbung als Ausrichterin des Landesfestes erfolgreich. Das Kabinett hat der Stadt den offiziellen Zuschlag erteilt.

„Fulda steht hinter dem Hessentag und nutzt die zweite Chance. Wir freuen uns über das einstimmige Votum der Stadtverordneten. Das ist ein starkes Signal. Welche Impulse unser Landesfest für die Stadtentwicklung bringt, ist in Fulda bereits deutlich zu sehen. Der Hessentag schafft bleibende Werte. Wir sind davon überzeugt, dass der zweite Anlauf der Stadt einen weiteren Entwicklungsschub gibt, die Menschen zusammenbringt und das Wir-Gefühl stärkt. Deshalb geben wir als Hessische Landesregierung sehr gerne grünes Licht“, sagten Ministerpräsident Volker Bouffier und der Chef der Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, heute in Wiesbaden.

Der Hessentag ist ein starker Motor. Wie er durch finanzielle Förderungen Infrastrukturmaßnahmen in den Ausrichter-Städten ankurbelt, sieht man im Herzen von Fulda. Mitte Februar wurde dort ein Hessentagsprojekt eingeweiht: Die aufwendig renovierte und erweiterte Tourismus-Information im historischen Palais Buttlar ist als zentrale Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher ein Aushängeschild der Stadt. Wichtige Projekte, von denen Fulda langfristig profitiert, sind darüber hinaus die ebenfalls

fertiggestellte Radbrücke „Rosenau“ und Radwege in der Fulda-Aue sowie die Sanierung des Wegesystems im Schlossgarten.

„Auch wenn die Enttäuschung aller Beteiligten über die Absage sehr groß war, war es die richtige Entscheidung. Wir wollten die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger nicht gefährden. Nun kann Fulda neu durchstarten. Die Arbeit, die die Stadt in den Hessentag gesteckt hat, ist nicht verloren. Sie kann auf ihren Erfahrungen aufbauen. Ich bin sicher, dass Fulda 2026 eine hervorragende Gastgeberin sein wird“, sagte der Ministerpräsident.

Der Fuldaer Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld freut sich sehr über die Zusage für den Hessentag 2026. „Für uns als Stadt ist dies eine erneute Chance, uns als Gastgeber für Hessen zu präsentieren, die wir gerne wahrnehmen. Obwohl der Hessentag 2021 bedauerlicherweise abgesagt werden musste, haben wir ihn als wichtigen Schub für die Stadtentwicklung erfahren. Den Hessentag 2026 möchten wir nutzen, um Gemeinschaft zu erleben und zudem unsere Stadt nachhaltig noch weiter zu entwickeln.“

Staatsminister Wintermeyer betonte, dass 2026 ein ganz besonderes Jahr für das Landesfest sein werde. „2026 feiert Hessen seinen 80. Geburtstag. Sicher werden wir dieses Jubiläum gemeinsam mit den Hessinnen und Hessen und unseren Gästen von außerhalb auch in Fulda begehen. Ich bin voller Vorfreude auf ein großartiges Gemeinschaftserlebnis, das Tradition mit Zukunft verknüpft und den Zusammenhalt vor Ort weiter festigt.“
